

BAUEN MIT HALTUNG
VERANTWORTUNG SEIT 1860.

Nachhaltigkeitsbericht 2025
Unternehmensgruppe Meyer

MEYER BAU

VORWORT

UNSERE MISSION

„Als unabhängiges Familienunternehmen gestalten wir zusammen die Zukunft des Bauens und entwickeln uns entlang der Wertschöpfungskette nachhaltig weiter – mit dem Ziel, die Bedürfnisse unserer Gesellschaft und Umwelt mit wirtschaftlichen Anforderungen zu vereinen und unseren Mitarbeitenden sichere Perspektiven zu bieten.“

PER CARSTEN MEYER



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Unternehmensgruppe Meyer geht mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht den nächsten Schritt hin zu einem systematischen und transparenten Nachhaltigkeitsmanagement. Als familiengeführte Unternehmensgruppe mit über 165 Jahren Erfahrung im Bauwesen denken wir langfristig, generationenübergreifend und zukunftsorientiert. Unsere gemeinsamen Werte verbinden alle Geschäftsbereiche und Standorte und bilden die Grundlage unseres nachhaltigen Handelns.

Die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben uns frühzeitig dazu bewegt, Nachhaltigkeitsdaten und -prozesse gezielt weiterzuentwickeln. Dabei verfolgen wir das Ziel, Nachhaltigkeit aus Überzeugung in unseren Prozessen und Geschäftsmodellen zu verankern – nicht als Reaktion auf regulatorische Vorgaben, sondern als Teil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses.

Auch wenn nach aktuellen rechtlichen Entwicklungen derzeit keine Berichtspflicht besteht, halten wir an diesem Anspruch fest. Nachhaltigkeit verstehen wir als Grundlage zukunftsfähigen Wirtschaftens. Deshalb berichten wir freiwillig nach dem VSME-Standard der EFRAG.



Per Carsten Meyer

INHALT

Überblick

B1 I Grundlagen für die Erstellung

B2 I Praktiken, Strategien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Umwelt

B3 I Energie und Treibhausgasemissionen

B4 I Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

B5 I Biodiversität

B6 I Wasserverbrauch

B7 I Kreislaufwirtschaft

Soziales

B8 I Arbeitskräfte – allgemeine Merkmale

B9 I Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

B10 I Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

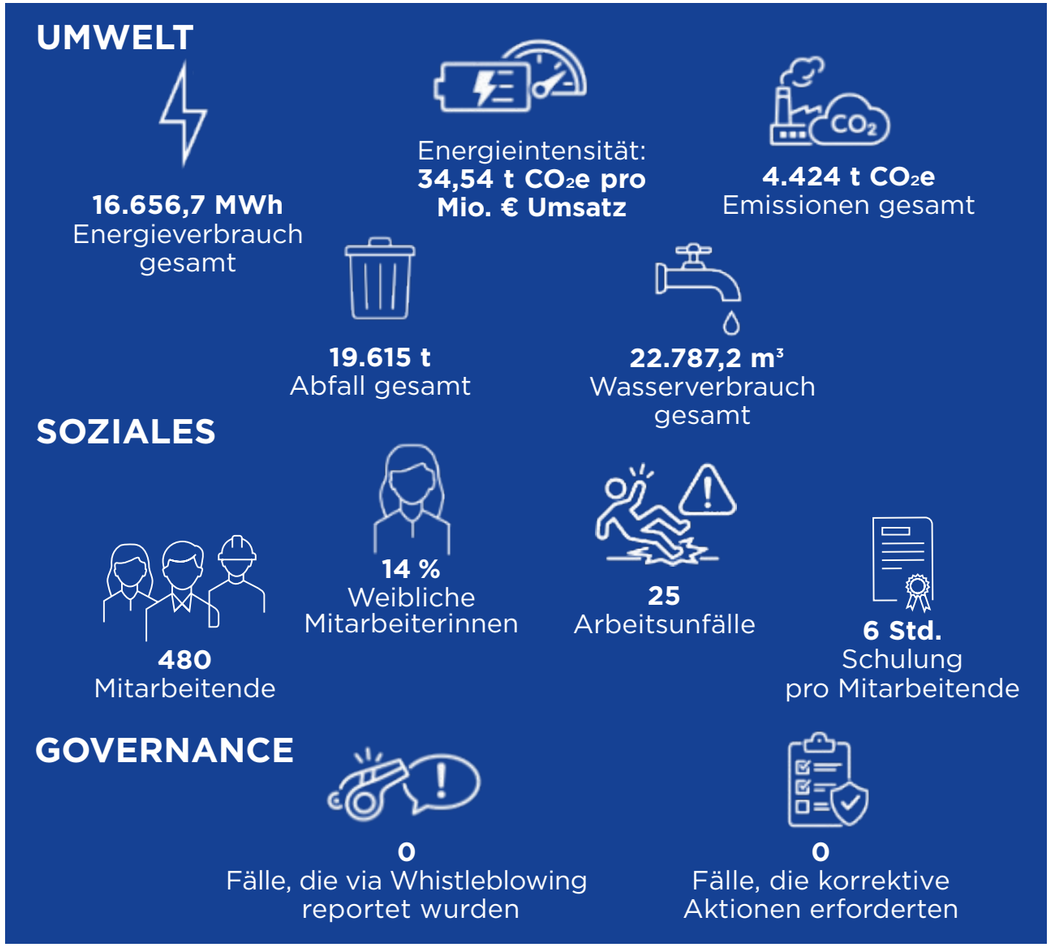
Governance

B11 I Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Ausblick

Glossar

ÜBERBLICK



B1 I GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG

Dieser Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 ist ein zusammengefasster, konsolidierter, nichtfinanzieller Bericht der Unternehmensgruppe Meyer GmbH. Der Bericht wurde auf der Grundlage des EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard für nicht börsennotierte KMU (VSME) mit Stand Dezember 2024 erstellt. Vom Berichtsrahmen ausgeschlossen sind die Beteiligungsgesellschaften der Unternehmensgruppe, die Meyer Sonderbau GmbH, Meyer Planung GmbH als auch die Meyer Projektentwicklung Holding GmbH, da diese im Berichtsjahr und auch zukünftig mit Ausnahme der jeweiligen Geschäftsführung keine Mitarbeitenden beschäftigen sowie keine nachhaltigkeitsrelevanten Kennzahlen produzieren (keine Energieverbräuche, keine Abfallproduktion, etc.).

Der Bericht wurde auf der Grundlage des Basic Modules des VSME-Berichtsstandards erstellt. Es wurden keine Informationen aufgrund einer Verschlusssache oder aus Gründen der Vertraulichkeit ausgelassen.

Der Inhalt dieses Berichtes bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025. Bei einigen Kennzahlen, z. B. Anzahl der Mitarbeitenden, wurde der 31.12.2025 als Stichtag verwendet.

Die Berichterstattung erfolgt grundsätzlich auf Ebene der Unternehmensgruppe. Sofern möglich, werden Kennzahlen auf Ebene einzelner Unternehmen ausgewiesen; andernfalls erfolgt eine aggregierte Darstellung auf Gruppenebene. Die benötigten Daten und Informationen wurden aus den unterschiedlichen Geschäftsbereichen zusammengetragen und aufbereitet. Die Unternehmensgruppe Meyer hat sich für eine freiwillige Berichterstattung entschieden, um Transparenz zu schaffen und die Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung ihres Nachhaltigkeitsmanagements zu legen.

Kennzahlen, die auf jeglicher Form einer Schätzung zurückgreifen oder zu ungenau für eine qualitative Nachhaltigkeitsberichterstattung sind, wurden dementsprechend gekennzeichnet oder ausgelassen.

Die Umweltdaten und Verbräuche wurden mittels der Analyse von Buchhaltungsdaten berechnet. Dieser Ansatz erfasst Energie- und Ressourcenverbräuche auf Basis der eingekauften Mengen und Lieferungen, ohne teilweise direkten Zugriff auf detaillierte Verbrauchsdaten einzelner Unternehmen oder Standorte. Soweit keine Primärdaten verfügbar waren, erfolgte die Ermittlung auf Basis nachvollziehbarer Schätzmethoden, um eine ganzheitliche Übersicht zu ermöglichen. Insbesondere bei der Ermittlung des Energie- und Wasserverbrauchs kann es zu leichten Abweichungen zur Realität kommen. Da sich Abrechnungszeiträume zwischen Lieferanten unterscheiden und Daten zum Teil zeitlich verzögert vorliegen, spiegeln die erfassten Werte nicht immer exakt den tatsächlichen Verbrauch im jeweiligen Kalenderjahr wider, vor allem bei Mietobjekten. Zur Berechnung der entstandenen Emissionen durch den Stromverbrauch mussten teilweise Annahmen zur Zusammensetzung des jeweiligen Stromtarifes gemacht werden.

Auswahl der Berichtsmethode (individueller oder konsolidierter Bericht)	konsolidiert
Ausgelassene Offenlegungen (sensible oder klassifizierte Daten)	keine
Liste erfasster Tochtergesellschaften und Rechtsform der Gesellschaften	**Unternehmensgruppe Meyer GmbH** - Willi Meyer Bauunternehmen GmbH • Meyer Tiefbau GmbH & Co. KG • Meyer Hochbau GmbH & Co. KG • Meyer Projektentwicklung GmbH • BIT Bauwerkserhaltung GmbH – Viktor Kewitz GmbH & Co. KG – MyCo Living GmbH
NACE-Sektor-Klassifikation	B: 08; E: 38, 39; F: 41, 42, 43, 68
Größe der Bilanzsumme	91,28 Mio. €
Umsatz	116,27 Mio. €
Anzahl der Beschäftigten (Kopfzahl)	480 (31.12.2025)
Hauptsitz	Am Funkturm 25, 29525 Uelzen
Land der Haupttätigkeit und Standort der wesentlichen Vermögenswerte	Deutschland
Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierungen	EMB-Werte-Management

B2 I PRAKTIKEN, STRATEGIEN UND ZUKÜNFTIGE INITIATIVEN FÜR DEN ÜBERGANG ZU EINER NACHHALTIGEREN WIRTSCHAFT

	Gibt es Nachhaltigkeits-strategien od. Initiativen zu diesen Themen?	Sind diese öffent-lich zugänglich?	Gibt es Zielvorgaben in den Strategien?
Klimawandel	✗	✗	✗
Verschmutzung	✗	✗	✗
Wasserressourcen	✗	✗	✗
Kreislaufwirtschaft	✗	✗	✗
Biologische Vielfalt & Ökosysteme	✗	✗	✗
Eigene Arbeitskräfte	✓	✓	✗
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	✓	✓	✗
Betroffene Gemeinschaften	✓	✓	✗
Verbraucher & Endnutzer	✗	✗	✗
Unternehmensführung	✓	✓	✗

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Meyer. Im Berichtsjahr 2025 bestand noch keine formalisierte Nachhaltigkeitsstrategie. Die Informationen und festgestellten Lücken dieses Berichtes (z. B. Scope 3 Energieverbräuche) dienen als Status quo und damit als Startpunkt für die Ableitung einer zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Formulierung von Nachhaltigkeitszielen, welche die kürzlich entwickelte Mission der Unternehmensgruppe strategisch auf ein starkes Fundament für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft stellen soll.

Momentan sind folgende Nachhaltigkeitsrichtlinien eingeführt:

- **Compliance-Vereinbarung:** Unsere Unternehmensgruppe legt sehr großen Wert auf Compliance. Aufbauend auf unserem Werte-Kompass stellt die Compliance-Vereinbarung die Grundlage für unser tägliches Handeln. Jede/r Mitarbeitende*r erhält mit dem Arbeitsvertrag ein Exemplar und verpflichtet sich ab dem ersten Arbeitstag nach den dort festgelegten Werten zu handeln.

- **EMB-Werte-Management:** seit 2023 zertifiziert.

Zukünftige Initiativen, die wir anstreben, sind die Zertifizierung nach ISO 50001 sowie die Vorbereitung für das Erreichen der Basiszertifizierung Nachhaltige Baustelle der DGNB.

Die Unternehmensgruppe Meyer hat in Vorbereitung auf einen möglichen CSRD-Bericht eine freiwillige Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD durchgeführt. Dabei konnten verschiedene Schwerpunktthemen identifiziert werden, die in den kommenden Jahren im Fokus der strategischen Entwicklung unserer Gruppe stehen sollen: Energie, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement, eigene Belegschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden alle in der Tabelle genannten Nachhaltigkeitsaspekte überprüft. Aus bereits bestehenden Maßnahmen und neu identifizierten Handlungsbedarfen wird die Unternehmensgruppe eine Nachhaltigkeitsstrategie sowie entsprechende Richtlinien zur Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in den Geschäftsprozessen entwickeln.

EMB
Wertemanagement Bau
Werte ▪ Compliance ▪ Integrität

UMWELT

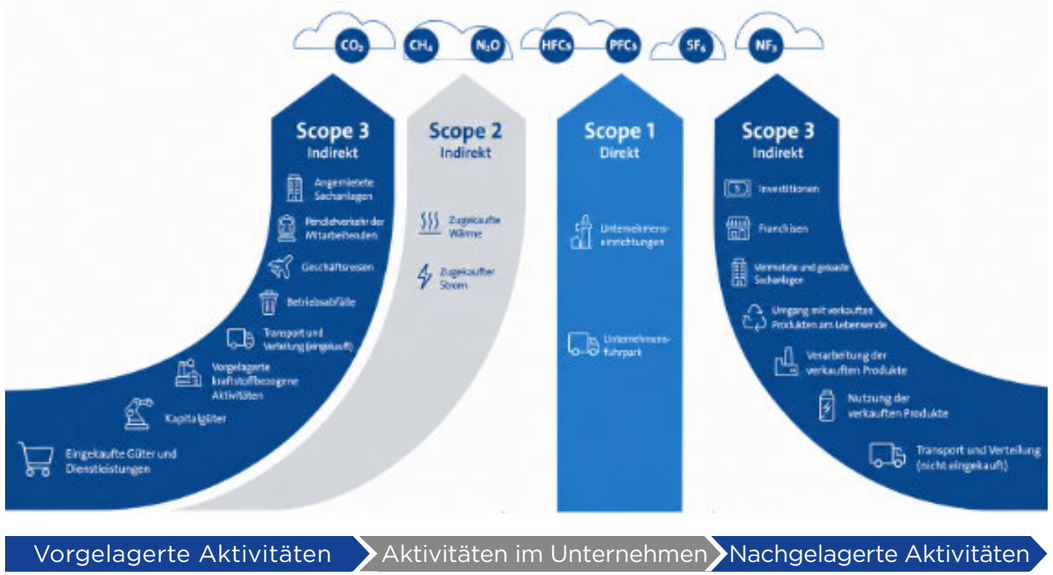


B3 I ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Unternehmensgruppe Meyer hat im Berichtsjahr einen Gesamtenergieverbrauch in Scope 1 und Scope 2 von **16.656,7 MWh**. Die Treibhausgasemissionen lagen bei ca. **4.424 t CO_2e.**

Zu Scope 3 kann zurzeit noch keine verlässliche Angabe gemacht werden. Die Energieverbräuche verteilen sich, wie auf der Folgeseite zu sehen, auf die einzelnen Tochterunternehmen.

Die Scope Emissionen im Überblick



Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen, die aus eigenen oder kontrollierten Quellen eines Unternehmens entstehen, z. B. aus dem Einsatz von eigenen Fahrzeugen oder Heizkesseln.

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch den eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen, den ein Unternehmen verbraucht.

Scope 3: Alle weiteren indirekten Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette, die nicht unter Scope 2 fallen. Dazu gehören u. a. Emissionen aus eingekauften Materialien, Transport, Nutzung und Entsorgung von Produkten.

B3 I ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN



Energieverbräuche (Scope 1 und Scope 2) und CO_2-Emissionen nach Unternehmen

Scope	Energieträger	Einheit	Unternehmens-gruppe Meyer	Meyer Tiefbau	Meyer Hochbau	Willi Meyer Bauu.	Meyer Projekt-entwicklung	Kewitz	BIT	MYCO	Emissionen gesamt (kg CO_2e)
1	Erdgas	kWh	**118.574,00**	29.098,12	16.846,28	30.629,60	-	-	42.000,00	-	**23.833,37**
1	Heizöl leicht	kWh	**60.000,00**	-	-	-	-	60.000,00	-	-	**15.960,00**
1	Diesel	kWh	**15.686.317,54**	9.047.327,05	106.017,83	3.643.901,05	5.222,93	2.410.320,00	428.280,00	45.248,68	**4.172.560,47**
1	Benzin	kWh	**79.077,71**	29.303,09	1.920,54	33.274,09	89,09	7.486,60	-	7.004,30	**20.876,52**
1	**Summe**	**kWh**	**15.943.969,25**	**9.105.728,27**	**124.784,64**	**3.707.804,74**	**5.312,02**	**2.477.806,60**	**470.280,00**	**52.252,98**	**4.233.230,35**
2	Strom (nicht erneuerbar)	kWh	**420.145,69**	181.818,20	170.439,16	18.371,90	1.776,00	29.310,00	14.818,00	3.612,43	**152.512,89**
2	Strom (erneuerbar)	kWh	**155.216,68**	58.345,50	32.519,09	49.639,47	14.354,00	-	-	358,62	**-**
2	Fernwärme	kWh	**137.368,00**	30.000,00	27.525,00	-	15.000,00	59.468,00	-	5.375,00	**38.463,04**
2	**Summe**	**kWh**	**712.730,37**	**270.163,70**	**230.483,25**	**68.011,37**	**31.130,00**	**88.778,00**	**14.818,00**	**9.346,05**	**190.975,93**
	Gesamtsumme	**kWh**	**16.656.699,62**	**9.375.891,97**	**355.267,89**	**3.775.816,11**	**36.442,02**	**2.566.584,60**	**485.098,00**	**61.599,03**	**4.424.206,28**

Die größten Energieverbräuche sind nicht an den Standorten zu verzeichnen, sondern in der Fahrzeugflotte und vor allem den Kraftstoffverbräuchen auf den Baustellen der Meyer Tiefbau GmbH & Co. KG, Meyer Hochbau GmbH & Co. KG sowie der Viktor Kewitz GmbH & Co. KG. Diese Verbräuche hängen stark von der Auftragslage und dem Wachstum des Unternehmens ab. Von den Kraftstoffverbräuchen wird auf vielen unserer Baustellen Kraftstoff für Drittunternehmer zur Verfügung gestellt. Da diese Kraftstoffe durch die Unternehmensgruppe Meyer eingekauft werden, zählen sie hier mit zu Scope 1, auch wenn sie nicht zu 100 % durch unsere Fahrzeuge verbraucht werden.

Um die Effizienz in Bezug auf die Emissionsreduktion in Relation zum generierten Umsatz darzustellen, wird die Treibhausgasintensität berechnet. Diese Kennzahl ist wichtig für die Bewertung der zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen der Unternehmensgruppe Meyer. Sie beträgt im Berichtsjahr 2025 34,54 t CO_2e pro Mio. € Umsatz.

Seit März 2025 werden sämtliche Standorte der Unternehmensgruppe mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. Die Photovoltaikanlage am Standort in Uelzen hat im Berichtsjahr 38.397 kWh ins Stromnetz eingespeist.

B4 I VERSCHMUTZUNG VON LUFT, WASSER UND BODEN

Nach aktueller Einschätzung wurden im Berichtsjahr keine wesentlichen Schadstoffemissionen identifiziert. Unsere Tankstelle am Standort Uelzen ist nach aktuellem Stand der Technik gegen Leckagen und Havarien abgesichert, die zu Emissionen in die Umwelt führen könnten. Wie in den vergangenen Jahren gab es auch im Berichtsjahr keine umweltrechtlichen bußgeldbewehrten Vorfälle.

Die meisten unserer Baumaßnahmen erfordern eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), die zuvor durch den Bauherrn durchgeführt wird. Die Ergebnisse der UVPs werden dann bei Beauftragung durch uns befolgt. Die hauptsächlichen Emissionen in die Luft sind der Ausstoß von CO_2 und NO_x aus dem Transport von Baumaterialien und unserer Belegschaft sowie der Betrieb von Baumaschinen (siehe Abschnitt B3 | Energie). Zur Reduzierung der Luftverschmutzung wird bei der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen auf Regionalität geachtet.

Der Anteil an Elektrofahrzeugen in unserer Fahrzeugflotte ist letztes Jahr von drei E-Fahrzeugen (01.01.2025) auf sieben E-Fahrzeuge (31.12.2025) gestiegen. Dies führt nun auch dazu, dass aktuell die Ladeinfrastruktur am Standort Uelzen ausgebaut wird.



Übersicht aller Grundstücke mit Nähe zu Schutzgebieten

Standort	Art des Schutzgebietes	Name des Schutzgebietes	Entfernung zum Schutzgebiet
Standorte innerhalb von Schutzgebieten			
Sandgrube Növentin	FFH-Gebiet Landschaftsschutzgebiet	Drawehn Drawehn	- -
Standorte mit minimalem Einfluss			
Sandgrube Nassennottorf	FFH-Gebiet Naturschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet	Lohn, Ilmenau Der Lohn Ilmenautal	400 m, 270 m 400 m 270 m
Am Funkturm 25, 29525 Uelzen	Landschaftsschutzgebiet	Stadtforst Uelzen	20 m
Neu Ripdorf 21b, 29525 Uelzen	FFH-Gebiet Landschaftsschutzgebiet	Ilmenau m. Nebenbächen Obere Ilmenau	10 m 10 m
Bremer Straße 2, 29525 Uelzen	FFH-Gebiet Landschaftsschutzgebiet	Ilmenau m. Nebenbächen Ilmenautal	320 m 20 m
Bürostandorte ohne relevanten Einfluss			
Altenbrückerdamm 14, 21337 Lüneburg	FFH-Gebiet	Ilmenau m. Nebenbächen	60 m
Meeraner Straße 7, 12681 Berlin	Landschaftsschutzgebiet	Herzberge	280 m
Havelländer Weg 10, 14612 Falkensee	Landschaftsschutzgebiet	Nauen-Brieselang-Krämer	60 m
Kleine Bahnstraße 10, 22525 Hamburg	Landschaftsschutzgebiet	Altona	180 m

Die Unternehmensgruppe Meyer ist Eigentümerin des Grundstücks unserer Unternehmenszentrale in Uelzen. Daneben befinden sich auch die Sandgruben in Nassennottorf und Növentin im Eigentum der Viktor Kewitz & Co. KG. Ebenfalls im Eigentum der Viktor Kewitz GmbH & Co. KG ist deren Lagerstandort in der Bremer Straße 2 sowie in Neu Ripdorf 21b in Uelzen. Die übrigen Standorte sind Mietobjekte in teilweise größeren urbanen Bürogebäuden.
Der Sandgrubenstandort in Növentin ist der einzige Standort, der sich in einem Schutzgebiet (FFH- und Landschaftsschutzgebiet Drawehn) befindet.
Der Standort der Unternehmenszentrale Uelzen grenzt an das Landschaftsschutzgebiet „Stadtforst Uelzen“. Das Grundstück ist durch eine Bahntrasse vom Landschaftsschutzgebiet getrennt. Daher ist der Einfluss auf das Schutzgebiet unwesentlich. Der größte Einfluss entsteht durch die nächtliche Beleuchtung der Lagerflächen durch Straßenlaternen, die dem Diebstahlschutz dient, sowie dem gelegentlichen Verkehr auf dem Grundstück.
Die Grundstücke der Viktor Kewitz GmbH & Co. KG grenzen an die FFH-Gebiete der Ilmenau sowie das Landschaftsschutzgebiet „Obere Ilmenau“, „Ilmenautal“ bzw. „Lohn“. Hier ist der Einfluss auf die Gebiete ebenfalls minimal. Der größte Einfluss entsteht hier ebenfalls durch die nächtliche Beleuchtung der Lagerflächen sowie durch den Lade- und Lieferverkehr.

Bei den Bürostandorten sind vier in der Nähe von Schutzgebieten gelegen. Der Einfluss auf diese Gebiete ist durch die ausschließliche Nutzung als Büro nahezu null. Eine relevante Beeinträchtigung von Schutzgebieten durch unsere Tätigkeiten erkennen wir somit nur minimal.

Im Zuge unserer Bautätigkeiten werden für die jeweiligen Baustellen-Standorte bereits in der Planungsphase von externen Dienstleistern meist noch vor Beauftragung unserer Leistungen die gesetzlich vorgeschriebenen Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt. Wir sind als Auftragnehmer verpflichtet, die entsprechenden Vorgaben und Maßnahmen der UVPs umzusetzen.
An den Standorten im Eigentum in Uelzen beträgt der Anteil der versiegelten Fläche 95 % (Am Funkturm 25, Zentrale Unternehmensgruppe Meyer) sowie 100 % (Bremer Straße 2, Neu Ripdorf 21b, Viktor Kewitz GmbH & Co. KG).



B6 I WASSERVERBRAUCH



Der sparsame und verantwortungsbewusste Umgang mit Wasser hat für uns eine hohe Priorität. Die Unternehmensgruppe Meyer hatte im Berichtsjahr eine Gesamtwasserentnahme von 22.787,2 m³. Dabei wurde kein Wasser an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Die Erfassung der Wasserentnahme teilt sich hierbei auf die Standorte sowie unsere Baustellen auf. Die Wasserverbräuche der Bürostandorte (mit Ausnahme der Zentrale in Uelzen) mussten aufgrund der Abrechnung nach Grundfläche statt tatsächlichem Verbrauch in den Betriebskostenabrechnungen abgeschätzt werden. Diese mögliche Ungenauigkeit hat bei der Gesamtmenge allerdings wenig Einfluss.

Sowohl bei der Viktor Kewitz GmbH & Co. KG als auch bei der Willi Meyer Bauunternehmen GmbH entfällt ein wesentlicher Teil des Wasserverbrauchs auf die Werkstattbereiche. Bei der Viktor Kewitz GmbH & Co. KG handelt es sich zudem um einen Mietfahr-zeugpark, wo die Waschfrequenzen pro Fahrzeug deutlich erhöht sind.

Ansonsten verfügt die Unternehmensgruppe Meyer über keine Produktionsprozesse, die in erheblichem Maße Wasser verbrauchen.



Wasserverbrauch nach Unternehmen

	Wasserverbrauch (m³)	Anteil Baustellen (%)
Willi Meyer Bauunternehmen	1.001,20	0 %
Meyer Hochbau	479,81	55 %
Meyer Tiefbau	6.559,74	96 %
Meyer Projektentwicklung	66,00	0 %
BIT	88,00	0 %
Kewitz	14.579,00	0 %
MYCO	13,45	0 %
Unternehmensgruppe Meyer	**22.787,20**	**29 %**

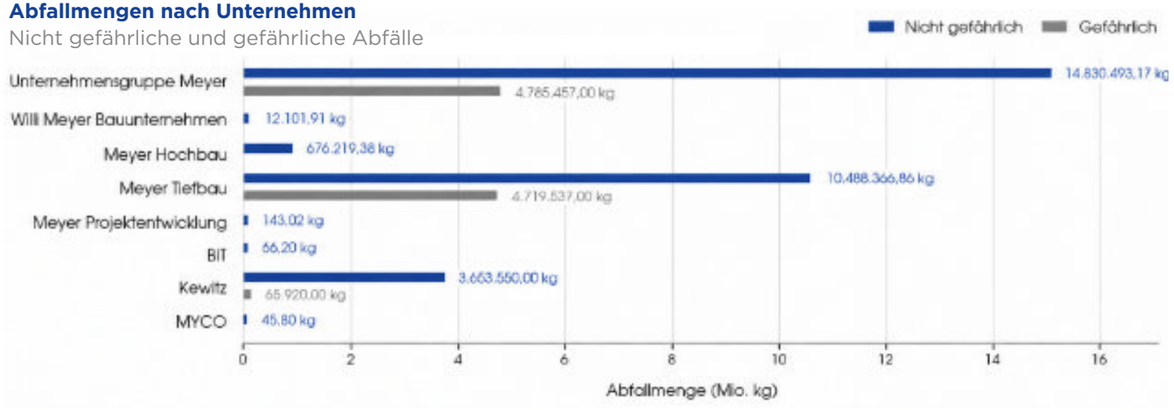
B7 I KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Unternehmensgruppe Meyer verfolgt einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen im operativen Handeln. Deshalb sind ressourcenschonende Ansätze bereits in unserer Compliance-Vereinbarung verankert, auch wenn derzeit noch keine spezifischen Richtlinien zur Kreislaufwirtschaft bestehen.
Die Gesamtmenge an Abfall betrug im Berichtsjahr 19.615.950 kg. Als nach der Abfallverzeichnisverordnung gefährlich kategorisiert waren dabei ca. 25 % der gesamten Abfälle. Die größten Abfallströme sind auf unseren Baustellen angefallen, somit handelt es sich hierbei größtenteils nicht um Abfälle im Eigentum oder in der rechtlichen Verantwortung des Unternehmens. Alle auf unseren Baustellen angefallenen Abfallströme wurden fachgerecht sortiert und über beauftragte Entsorgungsunternehmen entsorgt.
Dabei ist es uns nicht möglich, eine Aussage zu treffen, welche Anteile dabei deponiert, verwertet oder recycelt werden. Da hier nur eine ungenaue Schätzung möglich wäre, wird dazu nicht berichtet. Die Abfallmengen Papier, Restmüll und Leichtverpackungen werden nicht nach Gewicht erfasst und mussten abgeschätzt werden. Lediglich in der Zentrale liegen entsprechende Daten zu den Papierabfallmengen vor, die auf die unterschiedlichen ansässigen Unternehmen verteilt wurden.

Infobox

Nicht gefährlicher Abfall: Hierunter fallen klassische Betriebsstoffe und Abfälle. Dazu gehören bspw. Papier, Pappe, Verpackungsmaterialien, Holz, Metalle oder normaler Hausmüll. Bei uns sind dies z. B. die typischen Bauabfälle, Holz, Beton sowie Büroabfälle.
Gefährlicher Abfall: Abfälle, die besondere Eigenschaften aufweisen, die Mensch und Umwelt gefährden (z. B. entzündbar, giftig, ätzend). Typische Beispiele sind Batterien, Altöl, Leuchtstofflampen, Pestizide oder quecksilberhaltige Geräte. In unserem Fall Altöl, Lacke aus der Werkstatt in geringem Maß und vor allem asbesthaltiger Abbruchabfall und teerhaltige Abfälle.

Abfallmengen nach Unternehmen
Nicht gefährliche und gefährliche Abfälle





B7 I KREISLAUFWIRTSCHAFT



Abfallmengen nach Stoffen in kg

	Papier / Pappe	Restmüll	Leicht-verpackungen	Baustellenabfälle: nicht gefährlich	Baustellenabfälle: gefährlich
Willi Meyer Bauuntern.	12.008,00	91,00	2,90	-	-
Meyer Hochbau	7.461,40	263,50	8,48	668.486,00	-
Meyer Tiefbau	11.541,80	255,00	8,06	10.476.562,00	4.719.537,00
Meyer Projektentwicklung	63,00	77,50	2,52	-	-
BIT	32,40	32,50	1,30	-	-
Kewitz	3.000,00	1.500,00	12,00	3.649.038,00	65.920,00
MYCO	20,00	25,00	0,80	-	-
Unternehmensgr. Meyer	**34.126,60**	**2.244,50**	**36,07**	**14.794.086,00**	**4.785.457,00**

Die Viktor Kewitz GmbH & Co. KG, eines der Tochterunternehmen der Unternehmensgruppe, mit Sitz in Uelzen trägt als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb aktiv zur Umsetzung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bei. Ziel des Unternehmens ist es, Materialien möglichst lange im Wirtschaftskreislauf zu halten, Primärrohstoffe zu ersetzen und Abfallmengen zu reduzieren. Grundlage hierfür sind strukturierte Sammel-, Sortier- und Verwertungsprozesse sowie die Einhaltung hoher Qualitäts- und Umweltstandards. Im Mittelpunkt steht die konsequente Anwendung der Abfallhierarchie: Abfallvermeidung hat Vorrang vor Wiederverwendung und Recycling, während eine Beseitigung nur als letzte Option in Betracht gezogen wird. Durch eine sorgfältige Trennung und Aufbereitung der angelieferten Materialien können zahlreiche Wertstoffe wieder in industrielle Stoffkreisläufe zurückgeführt werden. Dazu zählen unter anderem Kunststoffe, Holz sowie mineralische Bauabfälle.
Ein wesentlicher Beitrag zur Ressourcenschonung liegt in der Aufbereitung mineralischer Materialien aus dem Bau- und Abbruchbereich. Bauschutt, Beton und Natursteine werden am Standort angenommen, sortiert und mithilfe externer Brechanlagen zu unterschiedlichen qualitätsgesicherten Mineralgemischen aufbereitet. Diese Recyclingbaustoffe können anschließend im Straßen- und Tiefbau sowie bei Neubauprojekten wieder eingesetzt werden. Durch die Wiederverwendung der aufbereiteten Materialien werden natürliche Rohstoffvorkommen geschont und gleichzeitig Deponiekapazitäten entlastet.

Neben der technischen Verwertung unterstützt die Viktor Kewitz GmbH & Co. KG ihre gewerblichen und kommunalen Kunden auch beratend bei einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. Ziel ist es, bereits bei der Entstehung von Abfällen eine möglichst sortenreine Trennung und hohe Recyclingfähigkeit der Materialien sicherzustellen. Durch diese Zusammenarbeit werden Stoffströme optimiert und hochwertige Recyclingprozesse ermöglicht. Mit diesem integrierten Ansatz leistet die Viktor Kewitz GmbH & Co. KG einen messbaren Beitrag zur Ressourceneffizienz, zur Reduzierung von Abfallmengen und zur nachhaltigen Entwicklung der regionalen Bau- und Kreislaufwirtschaft. Wir arbeiten daran, diese Mengenströme an Recyclingmaterialien in kommenden Berichten messbar darstellen zu können.

Im Tiefbau haben wir als besonders nachhaltige Straßenbauweise das „Maximal-Recycling“ von Asphalt mitentwickelt. Bei dieser ressourcen- und energiesparenden Bauweise wird der vorhandene Asphalt aus der bestehenden Straße zu einem möglichst großen Anteil wiederverwendet, um die natürlichen Vorkommen an Gesteinen, Bitumen etc. zu schonen und gleichzeitig die Entsorgungsmengen und den CO_2-Ausstoß durch LKW-Transporte zu minimieren. Durch die speziellen Aufbereitungsmöglichkeiten mit unseren Partnern werden die vorhandenen Ressourcen bis zu 90 % reaktiviert und im neuen Material wiederverwendet, wobei die Qualität der erstellten Flächen jedem Vergleich standhält und den Ansprüchen unserer Kunden gerecht wird.

Der jährliche Massenstrom relevanter Materialien, wie z. B. Beton, Holz oder Asphalt, ist aktuell noch nicht eindeutig auswertbar. Hier wird aktuell an der Digitalisierung von Lieferscheinen gearbeitet, welche die Auswertung der verbrauchten Materialien erheblich verbessern soll.

SOZIALES



B8 I ARBEITSKRÄFTE – ALLGEMEINE MERKMALE

Insgesamt wurden zum Stichtag des 31.12.2025 in der gesamten Unternehmensgruppe Meyer **480 Mitarbeitende** beschäftigt. Davon befinden sich 95 % in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Aufgrund der überwiegend technischen Ausrichtung des Unternehmens ist die Geschlechterverteilung mit 86 % männlich. Die Fluktuationsrate liegt bei 13,13 % und basiert auf der Anzahl der Abgänge im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft.



	Kopfzahl	Vollzeit-äquivalente	befristet	unbefristet	weiblich	männlich	Fluktuations-rate
Willi Meyer Bauuntern.	46	35	4	42	23	23	8,70 %
Meyer Hochbau	77	69	1	76	19	58	24,68 %
Meyer Tiefbau	279	271	14	265	17	262	13,98 %
Meyer Projektentwicklung	13	13	-	13	5	8	0,00 %
BIT	28	26	-	28	1	27	3,57 %
Kewitz	32	31	4	28	1	31	0,00 %
MYCO	4	4	-	4	2	2	0,00 %
Unternehmensgr. Meyer	**480**	**450**	**23**	**457**	**68**	**412**	**13,13 %**

B9 I ARBEITSKRÄFTE – GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Die Unternehmensgruppe Meyer hatte im Berichtsjahr eine Anzahl von 25 meldepflichtigen Unfällen zu verzeichnen. Bezogen auf die geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Quote von 1,13 %. Es gab keine arbeitsbedingten Todesfälle oder schwerwiegende arbeitsbedingte Erkrankungen.



Meldepflichtige Unfälle			
	Anzahl	**Quote**	**Todesfälle**
Willi Meyer Bauunternehmen	0	0,00	0
Meyer Hochbau	3	0,89	0
Meyer Tiefbau	14	1,05	0
Meyer Projektentwicklung	0	0,00	0
BIT	1	0,78	0
Kewitz	7	4,61	0
MYCO	0	0,00	0
Unternehmensgruppe Meyer	**25**	**1,13**	**0**

B10 I ARBEITSKRÄFTE – ENTLOHNUNG, TARIFVERHANDLUNGEN UND AUSBILDUNG

Die Beschäftigten der Unternehmensgruppe Meyer werden zu 98,3 % nach dem Bundesrahmentarifvertrag für das Baugewerbe (BRTV) vergütet. Damit ist nicht nur die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns sichergestellt, sondern auch eine faire, transparente und tariflich geregelte Entlohnung. Die Mitarbeitenden der Meyer Projektentwicklung GmbH, Viktor Kewitz GmbH & Co. KG sowie MyCo Living GmbH sind nicht nach Tarif angestellt. Bei der Willi Meyer Bauunternehmen GmbH, Meyer Tiefbau GmbH & Co. KG und Meyer Hochbau GmbH & Co. KG ist durch einen kleinen Anteil geringfügig Beschäftigter die Quote nicht bei 100 %.

Die Unternehmensgruppe Meyer legt besonderen Wert auf Chancengleichheit – auch in der Vergütung. Die interne Analyse zeigt, dass das durchschnittliche unbereinigte Lohngefälle zwischen weiblichen (27,29 €) und männlichen Beschäftigten (27,66 €) lediglich bei 0,37 € liegt. Die unternehmensweite Gender-Pay-Gap beträgt somit 1,36 % und liegt damit deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von 16 % im Jahr 2025 (Statistisches Bundesamt).

Im Bereich der Weiterbildung nahmen weibliche Beschäftigte im Durchschnitt an 6 Stunden, männliche Beschäftigte ebenfalls an 6 Stunden pro Jahr teil.
Im Jahr 2025 startete Phase 1 einer umfangreichen internen Führungskräfteausbildung. Mit insgesamt 30 Schulungstagen plus begleitenden Maßnahmen für unsere Geschäftsführenden sowie Bereichsleitenden wurde die Phase 1 im Dezember abgeschlossen. Im Januar 2026 startete direkt die zweite Phase, an der bis Ende 2026 weitere 50 Personen der gesamten Unternehmensgruppe Meyer teilnehmen werden. Aber auch für die „Absolvent*innen“ der ersten Phase geht es mit Transfertagen, individuellen Coachings und einer Vielzahl weiterer Maßnahmen weiter, um den Praxistransfer nachhaltig zu stärken und zu verfestigen.

			Schulungsstunden	
	Einhaltung Mindestlohn	Anteil AN mit Tarifvertrag	weiblich	männlich
Willi Meyer Bauunternehmen	✓	91,3 % nach BRTV	176	308
Meyer Hochbau	✓	98,7 % nach BRTV	120	935
Meyer Tiefbau	✓	99,64 % nach BRTV	22	997
Meyer Projektentwicklung	✓	0 % nach BRTV	72	38
BIT	✓	100 % nach BRTV	0	0
Kewitz	✓	0 % nach BRTV	8	200
MYCO	✓	0 % nach BRTV	16	8
Unternehmensgruppe Meyer	✓	**98,32 % nach BRTV**	**414**	**2.489**

GOVERNANCE



B11 I VERURTEILUNGEN UND GELDSTRAFEN WEGEN KORRUPTION UND BESTECHUNG

Im Berichtszeitraum erhielt die Unternehmensgruppe Meyer keine Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Korruption oder Bestechung. Zur Vorbeugung solcher Vorfälle wurden klare Regelungen in internen Compliance-Richtlinien verankert. Unsere Compliance-Richtlinien geben Orientierung bei der Einhaltung unserer Grundwerte, der gesetzlich relevanten Vorschriften und Regeln sowie von uns selbst gesetzter Pflichten, Verhaltensstandards und regulatorischen Vorgaben. Als Familienunternehmen mit einer über 165-jährigen Historie können wir nicht riskieren, dass durch unethische oder illegale Geschäftspraktiken der Ruf unserer Unternehmensgruppe, unserer engagierten Mitarbeitenden oder unserer Kunden Schaden nimmt.

Daher setzen wir auch bei unseren Baupartnern (Nachunternehmer, Zulieferer und Planer) ein regelkonformes und ethisches Verhalten gemäß unseren Grundwerten und Compliance-Richtlinien voraus.

Bei Rückfragen, Verdachtsfällen und Hinweisen zu diesem Thema steht unser Compliance-Team unseren Mitarbeitenden jederzeit beratend zur Seite.

All diese Maßnahmen stellen sicher, dass die ethischen Standards gewahrt und sämtliche Antikorruptions- sowie Bestechungsgesetze konsequent eingehalten werden.



Seit März 2023 ist die Unternehmensgruppe Meyer auditiertes Mitglied des EMB-Wertemanagement Bau e.V.

AUSBLICK



Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht und gleichzeitig die Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte geschaffen. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen uns dabei, Nachhaltigkeit künftig noch gezielter in unsere Geschäftsprozesse und Entscheidungen zu integrieren.

Für die kommenden Jahre sehen wir insbesondere Potenziale in der weiteren Reduzierung unseres Energieverbrauchs und unserer Emissionen. Dazu zählen der Ausbau unserer Elektrofahrzeugflotte, die Erprobung elektrisch betriebener Baumaschinen sowie die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien an unseren Standorten und Baustellen. Gleichzeitig möchten wir die Kreislaufwirtschaft weiter stärken und prüfen die Schaffung eines eigenen Recyclingwerks, um Wertstoffe noch besser im Wirtschaftskreislauf zu halten.

Darüber hinaus werden wir die Qualität und Verfügbarkeit unserer Nachhaltigkeitsdaten kontinuierlich verbessern. Geplant sind unter anderem die Einführung eines Energiemonitorings, die Entwicklung nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen (KPIs) sowie die systematische Erfassung wesentlicher Stoffströme.

Ergänzend wollen wir durch digitale Lösungen Prozesse weiter optimieren und Ressourcen effizienter nutzen.

Auch das Wohlbefinden unserer Belegschaft möchten wir stärken. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen werden wir zeitnah eine betriebliche Krankenzusatzversicherung einführen. Gleichzeitig wird die umfassende Führungskräfteentwicklung mit der zweiten Ausbildungsphase konsequent fortgeführt. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2025 werden künftig auch Projektleitende, Bauleitende und Poliere in das Entwicklungsprogramm eingebunden. Wir sind überzeugt, dass ein starkes, wertorientiertes und auf Vertrauen basierendes Führungsverständnis die Grundlage für verantwortungsvolle Entscheidungen und den richtigen Umgang mit herausfordernden Situationen im Arbeitsalltag bildet.

Im Bereich Governance wollen wir auf dem bereits erreichten hohen Niveau aufbauen. Im Rahmen der angestrebten Rezertifizierung unseres EMB-Werte-Managements werden alle Mitarbeitenden erneut an einer Ethik-Unterweisung teilnehmen. Damit stärken wir das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln und fördern eine Unternehmenskultur, die auf Integrität, Transparenz und gegenseitigem Vertrauen basiert.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Mit dem Engagement unserer Mitarbeitenden, unserer Kunden und unserer Partner möchten wir die Unternehmensgruppe Meyer Schritt für Schritt nachhaltiger, zukunftsfähiger und widerstandsfähiger aufstellen.

GLOSSAR



Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
Die CSRD ist eine EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie verpflichtet bestimmte Unternehmen, umfassend über Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) zu berichten.

EFRAG
Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelt unter anderem die europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie unterstützt die Europäische Kommission bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung von ESG-Berichtsstandards.

FFH-Gebiet
FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat-Gebiete) sind europäische Schutzgebiete zum Erhalt gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume. Sie bilden gemeinsam mit Vogelschutzgebieten das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000.

Governance
Governance beschreibt die Grundsätze, Strukturen und Prozesse einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dazu gehören insbesondere Compliance, Risikomanagement, Transparenz und ethisches Verhalten.

NACE-Sektoren
Die NACE-Klassifikation ist das europaweit einheitliche System zur Einordnung von Wirtschaftszweigen. Unternehmen werden anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einem oder mehreren NACE-Codes zugeordnet.

Scope 1
Scope-1-Emissionen sind direkte Treibhausgasemissionen aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen. Dazu zählen beispielsweise Emissionen aus Firmenfahrzeugen, Baumaschinen oder Heizungsanlagen.

Scope 2
Scope-2-Emissionen sind indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie. Hierzu gehören insbesondere Emissionen aus dem Verbrauch von Strom, Fernwärme oder Kälte.

Scope 3
Scope-3-Emissionen umfassen alle weiteren indirekten Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Dazu gehören beispielsweise eingekaufte Materialien, Transportleistungen, Geschäftsreisen oder die Entsorgung von Abfällen.

Voluntary Sustainability Reporting Standard (VSME)
Der VSME ist ein freiwilliger Nachhaltigkeitsstandard für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Er wurde von der EFRAG entwickelt, um eine einfache und standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen.

Whistleblowing
Whistleblowing bezeichnet das Melden von vermuteten Rechtsverstößen, Regelverletzungen oder unethischem Verhalten innerhalb einer Organisation. Hinweisgebende Personen werden dabei durch besondere Schutzmechanismen vor Benachteiligungen geschützt.

Impressum

Herausgeber

Unternehmensgruppe Meyer GmbH
Am Funkturm 25 I 29525 Uelzen
M +49 581 8848-0
E info@meyer-bau.de
meyer-bau.de

Inhaltlich verantwortlich

Willi Meyer Bauunternehmen GmbH
Organisationsentwicklung,
Nachhaltigkeitsmanagement
E esg@meyer-bau.de

Bei Fragen zu diesem Bericht wenden Sie sich gerne an unseren Nachhaltigkeitsbeauftragten:

Tilmann Ziemann
M +49 151 188 48 491
E esg@meyer-bau.de

Stand: Oktober 2026

ZUSAMMEN BAUEN **SEIT 1860**

MEYER BAU